



Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Extraausgabe – März 2010



Gemeinderat 2005–2010

Gemeinderat 2005 – 2010

Nach der letzten Gemeinderatswahl am 13. März 2005 ergab sich in Jagerberg folgendes Mandatsverhältnis:

10 Mandate für ÖVP

5 Mandate für SPÖ

In der konstituierenden Sitzung vom 09.04.2005 wurde Herr Josef Totter, Jagerberg, zum Bürgermeister, Herr Alois Radkohl, Hamet, zum Vizebürgermeister und Herr Heinz Klein, Grasdorf, zum Gemeindegassier gewählt.

Dem Gemeinderat gehörten in der letzten Funktionsperiode weiters folgende Personen an:

Boden Franz, Lugitsch, ÖVP

Brünner Alois, Jahrbach, ÖVP

Edelsbrunner Alois, Jagerberg, SPÖ

Fröhlich Roman, Ungerdorf, SPÖ

Hirschmann Johann, Pöllau, ÖVP (bis Sep. 2008)

Hofstätter Franz, Unterzirknitz, ÖVP

Hütter Erich, Oberzirknitz, ÖVP (bis Mai 2007)

Kaufmann Alfred, Unterzirknitz, ÖVP (ab Okt. 2007)

Kaufmann Josef, Wetzelsdorf, ÖVP

Prutsch Maria, Ungerdorf, ÖVP

Resch Erwin, Jagerberg, ÖVP

Roßmann Ernst, Jagerberg, ÖVP (ab März 2009)

Sundl Siegfried, Ungerdorf, SPÖ

Weber Gerhard, Jagerberg, SPÖ



Liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger!

Gehen Sie am 21. März unbedingt zur Wahl. Sie kennen die Kandidaten auf den Listen für die Gemeinderatswahl. Und Sie kennen die Spitzenkandidaten mit Sicherheit schon sehr gut und wissen, wie Sie sie einzuschätzen haben. Es darf Ihnen nicht egal sein, wer in Zukunft unsere schöne Marktgemeinde Jagerberg führt.

Hinweisen möchte ich noch darauf, dass bei dieser Wahl wieder alle wahlberechtigt sind, die spätestens am Wahltag ihr 16. Lebensjahr vollenden.

Wer am 21. März sein Wahlrecht nicht ausüben kann, kann entweder schon vorher mit einer Wahlkarte oder am 12. März (Freitag) von 18.00 bis 20.00 Uhr beim Gemeindeamt seine Stimme abgeben.

Josef Totter, Bürgermeister

Bilanz des Bürgermeisters: Ein schöner und erfüllter Lebensabschnitt geht zu Ende!



Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesen Wochen geht eine weitere Gemeinderatsperiode zu Ende. Für mich war es eine sehr schöne Zeit, weil in Jägerberg wieder etwas weiter gegangen ist – auch wenn es nicht immer leicht war. Der Gemeinderat hat viele wichtige Projekte für die Gemeinde

und die Bevölkerung beschlossen und umgesetzt. Jägerberg ist jetzt eine infrastrukturell sehr gut dastehende Marktgemeinde.

Viele der derzeitigen Gemeinderatsmitglieder werden in Kürze dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören. Ich möchte besonders jenen ein aufrichtiges Danke sagen, die sich im Sinne einer positiven Entwicklung der Marktgemeinde und ihrer BürgerInnen eingesetzt haben. Danke ihnen, weil sie eigene Interessen und Vorteile bzw. politische Überlegungen hintangestellt haben. Wenn in einer Sache ein politisches oder persönliches Kalkül vor dem Wohl der Marktgemeinde (worauf jedes Gemeinderatsmitglied den Eid abgelegt hat) oder seiner BürgerInnen gestellt wird, so kann ich das nicht gut heißen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich kann Ihnen versichern, dass ich mich sehr um eine positive Entwicklung unserer Gemeinde bemüht habe. Und ich glaube, dass dies auch wieder recht gut gelungen ist. Leider war es zuletzt so, dass die Weltwirtschaftskrise uns allen, Sie privat und uns als Gemeinde, in unserem Wirken große Belastungen auferlegt hat. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir diese Bürden bald und gut bewältigt haben werden.

In dieser Extraausgabe der Jägerberger Gemeindenachrichten möchten wir einen kleinen Rückblick vor allem auf die letzten 5 Jahre machen. Wir wollen diese Zeitung aber nicht dazu nutzen, alles und überall zu kritisieren (das überlasse ich anderen), sondern wir wollen das Positive, das Erfreuliche hervorheben. Alle, die aktiv ihren Beitrag zum gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Leben leisten, wissen, wie schwierig dies ist und verdienen es nicht, für ihre meist freiwilligen und unbezahlten Leistungen auch noch kritisiert zu werden. Natürlich ist nicht immer alles nach Wunsch gelaufen. Keinen Fehler macht nur, wer nichts tut ...

Am 21. März d. J. finden bekanntlich die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Ich wünsche es mir sehr, dass es zu keinem „schmutzigen Wahlkampf“ kommt. In einem „kleinen“ Jägerberg, wo fast jeder jeden kennt und wo wir immer wieder zusammen kommen, verabscheue ich es, wenn man den oder die anderen schlecht macht und beschmutzt, nur um selber

ein politisches oder persönliches Ziel zu erreichen. Die Freundschaft und ein gutes kameradschaftliches Zusammenleben dafür zu opfern, ist ein Spiegelbild des Charakters.

Wie Sie alle wissen werden, trete ich bei dieser Gemeinderatswahl nicht mehr an. 35 Jahre Gemeindepolitik, davon fast zwölf Jahre als Bürgermeister und die restliche Zeit als Vizebürgermeister, sind genug. Jüngere Leute, gut ausgebildete und motivierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen Verantwortung übernehmen und ihre Vorstellungen verwirklichen. Ich bin mir sicher, sie werden ihre Sache sehr gut machen. Es liegt mir auch fern, als Besserwisser aufzutreten und Empfehlungen und Ratschläge zu geben.

Ich nehme somit die Gelegenheit wahr, um Ihnen **Danke** für ihre Unterstützung in meiner Zeit als Bürgermeister zu sagen. So viele Projekte konnte ich mit ihrem Vertrauen und ihrem Zuspruch mit dem Gemeinderat für Jägerberg verwirklichen. Die Liste der großen Projekte ist eine ganz lange: Ortsverschönerung Jägerberg, Mehrzweckhalle mit Schulsanierung, Fuhrhofaufbau, Kanalisierung von ganz Jägerberg, Wasserleitungsbau über fast ganz Jägerberg, Wohnungsbau (43 neue Wohnungen wurden fertig gestellt), Ortsdurchfahrt Oberzirknitz, Radweg Wetzelsdorf-Krottendorf und Untierzirknitz, Ortsverschönerung Jahrbach und Lugitsch, Naturschwimmbad mit Restaurant, Spielplatz, Beachvolleyballplatz und Eislaufplatz, Straßenbauten in den einzelnen Ortschaften u.v.a.m. Die Zeit, die mir als Bürgermeister geschenkt war, war ausreichend, um gewisse Projekte in Angriff zu nehmen und in den letzten fünf Jahren auch zu vollenden. Es konnten schöne und bestens akzeptierte Projekte umgesetzt werden.

Wenn ein Projekt nicht ganz nach ihren Wünschen realisiert wurde, so ersuche ich um ihre Nachsicht: Es ist bei allem Bemühen nicht immer leicht, so viele gut gemeinte Ideen unter einen Hut zu bringen - Sie wissen ja: „Allen Menschen recht getan, ist ein Ding, das niemand kann!“

Meine Absicht war es stets, dass für ganz Jägerberg etwas weitergeht. Ich wollte, dass alle Bürger gleich behandelt werden und möglichst alle oder viele von einem Projekt ihren Nutzen haben. Ich habe mich sehr um und für Jägerberg eingesetzt. Nun überlasse ich es einem neuen, jüngeren Team, die Geschicke unserer Marktgemeinde zu übernehmen und zu leiten. Danke allen, die stets aktiv ihren Beitrag zum gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Leben leisten.

Ich hoffe, dass ich auch ihre oftmaligen „kleinen“ Wünsche erfüllen konnte, ihre persönlichen und privaten Anliegen. Ich habe mich - zusammen mit meinen Bediensteten im Gemeindeamt und im Außendienst – stets bemüht, Ihre Anliegen so schnell wie möglich einer positiven Erledigung zuzuführen.

In diesem Sinne: **Danke für Ihr langjähriges Vertrauen, Ihre Unterstützung und bleiben Sie mir auch weiterhin wohlgesinnt.**

Mit freundlichen Grüßen.

Josef Totter

Josef Totter
Bürgermeister

Gemeindeprojekte

Ortsdurchfahrt Oberzirknitz

Nach über 14 Jahren intensiven Bemühens ist ein großes und wichtiges Projekt im Jahr 2009 endlich realisiert worden. Eine katastrophale Ortsdurchfahrt Oberzirknitz wurde gänzlich erneuert und sicher gestaltet, ein Gehsteig angelegt und eine neue Müllsammelstelle geschaffen. Das sanierte Straßenstück hat eine Länge von ca. 1 Kilometer und eine Breite von 5,5 Metern. Dieses Projekt konnte nur durch ein „Sonderprogramm“ seitens der Fachabteilung 18C und der zuständigen Landesrätin umgesetzt werden.

Mit einer „anständigen“ Gleichfeier haben die OberzirknitzerInnen ihre Freude über die Fertigstellung ihres Wunschprojektes zum Ausdruck gebracht. In einem Partyzelt und im Keller des Hauses Monschein haben die Ortsbewohner in Eigenregie die Feier organisiert, gearbeitet und dazu beigetragen, dass sie gemeinsam einige schöne, unterhaltsame Stunden verbringen konnten.



Eine würdige Gleichfeier gab es nach der Fertigstellung.



Die Ortsdurchfahrt konnte nur im Zuge eines Sonderprogrammes realisiert werden.

Saßtal-Landesstraße

Nach einiger Verzögerung wurde im Jahr 2008 das Straßenstück zwischen Krottendorf und Wetzelsdorf vollkommen erneuert. Um die Baumaßnahmen recht schnell durchziehen zu können, wurde für diese Straße eine zeitweilige Totalsperre verhängt. Im Zuge des Ausbaues wurde auch ein Radweg errichtet, sodass man nun von Wetzelsdorf bis Lichendorf, Gemeinde Sankt Stefan/R., mit dem Fahrrad auf einem Radweg fahren kann. Man kann davon ausgehen, dass es schon in ein paar Jahren möglich sein wird, von Ungerndorf bis Feldbach mit dem Fahrrad durchgehend auf Radwegen fahren zu können. Wir hoffen, dass bald mit dem Ausbau der Landesstraße zwischen Ungerndorf und Wetzelsdorf begonnen wird. Die Grundstücksablösen wurden bereits abgewickelt.



Landesstraße Ungerndorf-Wetzelsdorf: Baubeginn in Kürze



Bald werden wir zwischen Wetzelsdorf und Ungerndorf einen Radweg haben.

Naturschwimmbad

Nach 2-jähriger Bauzeit wurde am 18. Juni 2006 das Naturschwimmbad offiziell seiner Bestimmung übergeben. Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer nahm die Eröffnung vor, über 900 Besucher waren zur feierlichen Eröffnung gekommen.

Die Wasserfläche des Naturschwimmbades beträgt insgesamt ca. 2.600 m², davon stehen für Schwimm- und Badenutzung ca. 1.400 m² zur Verfügung. Der Nichtschwimmerbereich ist maximal 1,35 Meter tief und mit einer Schwimmbojenkette zum tieferen Schwimmbereich abgegrenzt. Das Gesamtwasservolumen beträgt ca. 3.500 m³. Insgesamt wurden bei dem Bauvorhaben etwa 12.000 m³ Erde bewegt, über 1 Kilometer Rohrleitungen und ca. 4.000 m² Folienabdichtung verlegt. Das in den Regenerationsbereichen gereinigte Wasser wird durch Umwälzpumpen aus den Regenerationsbereichen abgesaugt und gezielt in die Badebereiche eingespeist. Durch die Wassermwälzung findet zwischen Badebereich und Regenerationsbereich ein permanenter Wasseraustausch statt. Um die Funktionsfähigkeit des Naturschwimmbades zusätzlich zu sichern, gibt es auch noch einen Pflanzenfilter. Dort wird das Wasser durch einen bepflanzten Bodenfilter durchgepumpt und zusätzlich gereinigt. Das

Wasser aus dem Pflanzenfilter wird direkt in den Kinderbadebereich eingespeist. Das Wasser im Kinderbereich wird etwa einmal in der Stunde erneuert. Das Wasser aus dem gesamten Badebereich wird ca. alle 2,4 Tage über die Pflanzenfilter und Regenerationszonen umgewälzt.

Im Juli 2008 wurde unser Naturschwimmbad nach Erfüllung umfangreicher Auflagen und Bedingungen sogar mit dem Bädergütesiegel des Landes Steiermark ausgezeichnet. Nur 25 Bäder (von ca. 130 Freibädern) aus der ganzen Steiermark können die hohen Auszeichnungskriterien erfüllen!

Es ist eine große Freude zu sehen, wie gut das ganze Projekt angenommen wird. Alle Badegäste sind von dem alternativen Badeangebot (kein Chlorwasser, die Ruhe, den Erholungswert) begeistert, das Cafe/Restaurant ist das ganze Jahr über sehr, sehr gut besucht. Im Winter gibt es auf dem See die Möglichkeit zum Eislaufen, Eisschießen und Eishockeyspielen. So viele überregionale Veranstaltungen wurden und werden hier laufend abgehalten: Beach-Soccer, Water-Soccer, Aqua-Aerobic, Junior-Aktion (Schwimmprüfungen), Märchenaufführungen, Dichterlesungen. Dazu kommen noch die von der Cafe-Pächterin selber organisierten Veranstaltungen wie Countryfest, Oktoberfest, Silvesterpartys, usw.



Eröffnungsfeier Juni 2006



Die jährliche Junioraktion (Schwimmprüfung) wird sehr gut angenommen.



Feierliche Bädergütesiegelübergabe 2008



Das schöne Naturschwimmbad lockt viele Badegäste aus der ganzen Region an.

Kanal

Die Kanalisierung von ganz Jägerberg ist abgeschlossen. Es bedurfte viel Überzeugungsarbeit bis mit der Kanalisierung im Herbst 2000 begonnen werden konnte. Erste Pläne existierten bereits im Jahr 1987, zwanzig Jahre später – nach 7 Jahren Bauzeit – waren die letzten Grabungen im Rahmen die Kanalisierung erledigt.

Beim Bauabschnitt 03 wurden neben den ausgeschriebenen Arbeiten zusätzliche Leistungen in verschiedensten Teilen der Marktgemeinde erledigt (z. B. Gebiete, wo eine private Abwasserentsorgung vorgesehen gewesen war, wo es Probleme mit den Grundbesitzern gegeben hatte), was natürlich zu höheren als den ausgeschriebenen Kosten führte.

Die Abwässer des 3. Bauabschnittes werden in der Abwasserreinigungsanlage Saßbachtal, in Grasdorf, gereinigt und in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt.

Die Eröffnung der ARA-Saßbachtal und sozusagen die Kanalisierungs-Schlussfeier fand am 03. August 2007 statt.



Abwasserreinigungsanlage in Grasdorf



Klärwärter Walter Wurzinger mit interessierten Besuchern

Kanalstatistik

(gesamtes Gemeindegebiet Bauabschnitte 1 bis 3)	
Gesamtkosten	€ 9.062.000,-
Gesamtlänge	75.611 lfm.
Bundesförderung	€ 4.677.000,-
Landesförderung	€ 1.367.000,-
Anschlussgebühren	€ 1.693.000,-
Hausanschlüsse	527

Wasserleitung

Seit dem Jahr 2000 wurde kontinuierlich an einer für ganz Jägerberg flächendeckenden Wasserversorgung gearbeitet.

Nachdem im Jahr 2003 eine neue Brunnenbohrung und zusätzliche Förderleitung installiert worden war, wurde im Jahr 2006 eine Fernwirkanlage installiert. Sollte es zu irgendwelchen Störungen bei der Wasserleitung kommen (Rohrbruch, etc.), gibt diese Kontrolleinrichtung via Handy sofort einen Alarm an die Gemeindearbeiter weiter, sodass ein möglicher Schaden erstens schnell gefunden ist und zweitens hoffentlich geringer gehalten werden kann.

Im Zuge der Kanalisierung von Jahrbach (2006/07) wurde auch in der Ortschaft Jahrbach die Wasserleitung mitverlegt.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde in den vergangenen Jahren auch die Wasserleitung des gesamten Gemeindegebietes digitalisiert.



Interessierte Besucher beim Hochbehälter in Jägerberg

Ortsverschönerung Jahrbach

Wenn man das Ergebnis sieht, dann werden all die Entbehrungen und Belastungen viel leichter ertragen und schneller vergessen.

So kann man auch über die Ortsverschönerung von Jahrbach sprechen. Bedingt durch die Tiefe des Saßbaches und um langfristig möglichst wenig Folgekosten tragen zu müssen, wurde der Kanal in Jahrbach sehr tief verlegt. Auch die Wasserleitung wurde mitverlegt. Erdaustausch in großen Mengen war notwendig, um nachfolgende Setzungen möglichst auszuschließen. Wochenlang, ja monatelang war ganz Jahrbach eine große Baustelle.

Nun freut es uns aber alle sehr, dass die Ortsverschönerung von Jahrbach sehr gut gelungen ist und der Ortskern für alle Verkehrsteilnehmer viel sicherer geworden ist.



Ort Jahrbach - jetzt mit Radweg sicherer

Flächenwidmungsplan - Raumordnung

Der Flächenwidmungsplan ist für sehr viele Gemeinden ein sehr wichtiges, in vielen Punkten jedoch auch ein sehr „leidiges“ Thema. Er weist u.a. alle jene Flächen aus, auf denen Gebäude und Anlagen errichtet oder eben nicht gebaut werden dürfen. Grundsätzlich spricht dem Gesetz niemand seine Sinnhaftigkeit ab.

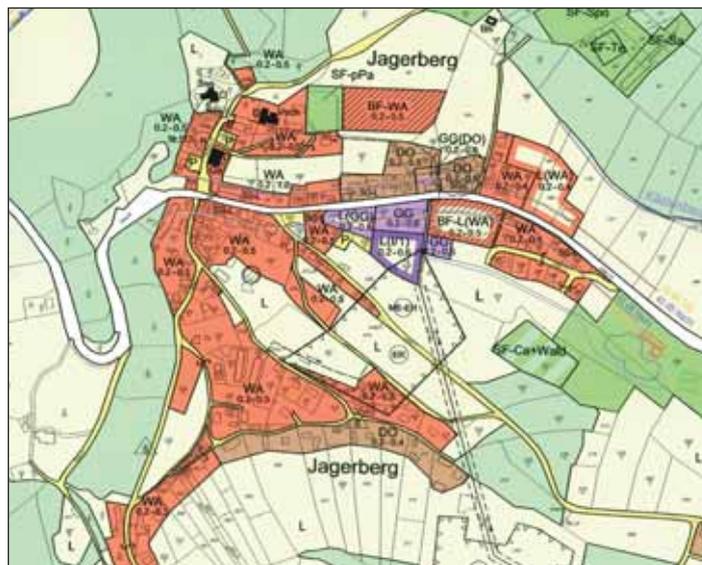
Die Marktgemeinde Jägerberg hat eine FWP-Revision 4.0 durchgeführt und die Unterlagen am 27.03.2007 bei der zuständigen Abteilung beim Amt der Stmk. Landesregierung eingereicht. Die von der Marktgemeinde gewünschten Baulandwünsche wurden in fünf Punkten beeinträchtigt: und zwar am Lugitschberg, Grasdorfberg, Reischachberg, Mitterbach (2x). In der Hoffnung auf Verbesserungen im Gesetz (es laufen seit Monaten Gespräche und Verhandlungen zwecks Gesetzesänderungen) haben sich alle Gemeinderatsmitglieder dafür ausgesprochen, die Revision zwischenzeitlich „auf Eis zu legen“. Man hofft, dass die Gesetzesänderung die eine oder andere im Revisionsplan enthaltene Baulandausweisung möglich macht.

Da fast alle steirischen Gemeinden unter dem Raumordnungsgesetz „leiden“, hat die Marktgemeinde Jägerberg im Sommer 2008 eine Gemeinde-Initiative zwecks Änderung dieses Gesetzes in die Wege geleitet. Ziel der Gemeindeinitiative ist es, dass alle Gemeinden mehr Mitspracherecht bei der Baulandausweisung bekommen. Es ist nicht nur den betroffenen Gemeindebewohnern oft unverständlich, sondern auch der Gemeinde, dass an bestimmten Plätzen kein Wohnhaus errichtet werden darf, obwohl rundherum bereits Häuser stehen und die Infrastruktur vollständig vorhanden ist.

Diese RO-Gemeindeinitiative wurde von insgesamt 99 Gemeinden in der ganzen Steiermark mit gleichlautendem Gemeinderatsbeschluss unterstützt. Nach unserem Informationsstand wurden zahlreiche Forderungen der Gemeindeinitiative im RO-Gesetzes-Entwurf aufgenommen.

Diese RO-Gemeindeinitiative wurde von insgesamt 99 Gemeinden in der ganzen Steiermark mit gleichlautendem Gemeinderatsbeschluss unterstützt. Nach letztem Informationsstand steht eine Beschlussfassung eines neuen Raumordnungsgesetzes unmittelbar bevor. Mehrere Forderungen der Marktgemeinde Jägerberg sind in diesem neuen Gesetz enthalten (in „Auffüllungsgebieten“ darf man Häuser bauen, etc.; Kleine Zeitung, 24.02.2010).

Eine der ersten und dringendsten Aufgaben des neuen Gemeinderates nach Beschlussfassung des neuen Raumordnungsgesetzes wird es sein, sich ausführlich mit der Revision des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Jägerberg auseinander zu setzen.



Vulkanland – Kleinregion

Entsprechend den landesgesetzlichen Vorgaben und gleichlautenden Gemeinderatsbeschlüssen haben die Marktgemeinden Jägerberg, Mettersdorf a. S. und St. Stefan i.R. die Kleinregion „Saßtal“ gegründet.

Verbandszweck und Aufgaben dieser Kleinregion sind die Abstimmung der Entwicklung und Planung einer effizienten gemeinsamen Besorgung kommunaler Aufgaben. Weiters sollen künftig die Erstellung und Weiterentwicklung des „kleinregionalen Entwicklungskonzeptes“ (KEK), in welchem die koordinierten Themen- und Entwicklungsschwerpunkte zu definieren und jene kommunalen Aufgaben der Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung festzulegen sind, gemeinsam besorgt werden.

Dazu wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet: 1. Natur/Umwelt/Klima (Gruppenleitung Jägerberg); 2. Regionale Wirtschaft (Gruppenleitung Mettersdorf a.S.); 3. Soziokulturelle Infrastruktur (Gruppenleitung St. Stefan i.R.); 4. Technische Infrastruktur (Gruppenleitung Jägerberg); 5. Verwaltung allgemein (Gruppenleitung St. Stefan i.R.).

In jeder Arbeitsgruppe sind von jeder Gemeinde jeweils drei Mitarbeiter vertreten. In ihren bisherigen Sitzungen haben die Gruppenmitglieder eine Ist-Analyse erstellt und werden in den nächsten Monaten und Jahren (nach der Gemeinderatswahl mit teilweise neuen Vertretern) an der Lösung bzw. Verbesserung der Ist-Situation arbeiten.

In welche Richtung gehen die Überlegungen in den einzelnen Arbeitsgruppen? Nachstehend ein Auszug aus den erarbeiteten Zielsetzungen:

- Bewusstseinsbildung über die Vielfalt der erneuerbaren Energie und die Forcierung als Energielieferant. Durchforstung der Wälder, Biomasse für Kleinanlagen und Heizwerke im Siedlungsbereich, Auspflanzung von

Energiewald auf erosionsgefährdeten Hanglagen.

- Bewusstseinsbildung für Niedrigenergiehäuser, Einsatz von Sonnenenergie; Solarenergie und Photovoltaik für die Bewohner leistbar machen.
- Erschließung der Kleinregion als Naherholungsraum.
- Kaufkraftbindung in der Region durch ein Gutscheinsystem, Gemeindeförderungen vorwiegend über Gutscheine.
- Imagearbeit für/seitens die/der Klein- und Mittelbetriebe in der Bevölkerung, Aufzeigen der Leistungen der regionalen Betriebe.
- Neue Modelle von „betreutem Älterwerden“ entwickeln. In Kooperation mit der Pfarre das ehrenamtliche Modell ausbauen und die Ressourcen vor Ort ausschöpfen. Bewusstseinsbildung für Eigenverantwortung fördern, Inwertsetzung des Ehrenamtes der lebensdienlichen und lebensbereichernden Vereine in der Bevölkerung.
- Forcierung der Festkultur- und Ruhe-Charta.
- Gespräche mit der Bevölkerung, Bewusstseinsbildung über die hohe Dichte der Freizeiteinrichtungen und deren Auslastung. Logistik für eine gemeinsame Freibadlösung.
- Bewusstseinsbildung für den Konsum von regionalen Rohstoffen.
- Erfahrungsaustausch der Verwaltungsbediensteten und der Bürgermeister in einem Forum.
- Fördernde Maßnahmen zum verstärkten Informationsaustausch zwischen der Bevölkerung und den Gemeindeämtern in der Kleinregion Saßtal. u.v.a.m.

Der Vorstand der Kleinregion Saßtal



Institutionen

Öffentliche Bücherei Jagerberg

Mit gespendeten Büchern von verschiedenen Flohmärkten wurde im Kolping-Vereinsraum in der Volksschule eine Bücherei eingerichtet. Nach einem „Probetrieb“ wurde am 05. Feber 2003



Sehr beliebt: Hör mir zu – Märchennachmittag

die öffentliche Bücherei, gefördert von der Pfarre, Kolping und Marktgemeinde Jagerberg feierlich eröffnet. Mittlerweile hat die Bücherei einen sehr wertvollen Buchbestand von ca. 2.800 Büchern.

Um das Interesse zum Lesen zu wecken, halten die BüchereimitarbeiterInnen laufend verschiedene Veranstaltungen ab: Kinder- und Erlebnismittage, Märchenlesungen, Autorenvorträge, usw.

Es konnten schon sehr prominente Autoren in Jagerberg begrüßt werden: Christine Brunnsteiner, Klaus Edlinger, Roland Girtler, Andrea Sailer, Reinhard P. Gruber u.v.a.m.

Das Wichtigste allerdings ist die Tatsache, dass die Bücher ausgeliehen und gelesen werden. Ein wichtiger Bildungsauftrag für jede Gemeinde. Deshalb werden laufend interessante und aktuelle Bücher angekauft und zu sehr günstigen Tarifen verliehen (Entlehngebühr 30 Cent für Kinderbücher und 40 Cent für Erwachsenenbücher).

Musikschule

Wie die Zeit vergeht: Seit 10 Jahren (September 1999) wird an der Volksschule Jagerberg von den Lehrern der Musikschule St. Stefan i. R. Musikunterricht gegeben.

Die Statistik der letzten 5 Jahre zeigt, dass in diesem Zeitraum im Schnitt 51 (!) Kinder und Erwachsene von diesem tollen Angebot Gebrauch gemacht haben.

Wir sind sehr froh über dieses kulturelle Angebot. Bis zum Jahr 1999 mussten die Eltern ihre Kinder nach St. Stefan i. R. (oder sonstwo) hinbringen oder versuchen, Fahrgemeinschaften zu organisieren. Trotzdem blieb das Problem des Wartens während des 50-minütigen Musikunterrichtes. Heimfahren oder einkaufen gehen? Einkaufen gehen heißt jedoch wieder zusätzlichen Verlust von Wertschöpfung in Jagerberg.

Man kann den sicheren Schluss ziehen, dass mit dem Angebot vor Ort diese Möglichkeit auch viel öfter ausgenutzt wird. Ist es nicht schön, wenn Kinder ihre Freizeit in dieser Form sinnvoll ausfüllen? Auch der örtlichen Musikkapelle, dem Kulturträger

Nummer eins, ist durch gut ausgebildete Nachwuchsmusiker ein sicherer Fortbestand gesichert.

Danke allen für die gute Zusammenarbeit!



Seit 1999 eine große Bereicherung für Jagerberg: die Musikschule

Pfarre

Das „Pfarrleben“ und das Leben der Marktgemeinde sind in vielen Punkten sehr eng miteinander verknüpft und beeinflussen



Firmung 2008 in Jagerberg mit Erzbischof Alois Kothgasser

sich gegenseitig immer wieder sehr stark.

So wie die Marktgemeinde am 21. März d. J. Gemeinderatswahlen abhalten wird, hat die Pfarre im März 2007 Pfarrgemeinderatswahlen abgehalten. Es kam bei der Pfarre zu großen Veränderungen, nichts desto trotz wirkt nun schon drei Jahre ein neues Team mit viel neuem Schwung, sehr überzeugend und erfolgreich.

Der Jahreslauf bei der Pfarre ist sehr vielfältig und umfangreich und würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Einige Details seien aber hervorgehoben: Im Jahr 2008 gab es eine tolle Krippenausstellung, Erzbischof Alois Kothgasser spendete 2008 in Jagerberg die Firmung, gut organisierte Pfarrfeste, u.v.a.m. Die Jungschar leistet wertvolle Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Herr Pfarrer hat nicht nur 3 Pfarren zu betreuen, sondern ist seit einiger Zeit auch Dechant des Dekanates Leibnitz. Weitere hohe Auszeichnungen wurden ihm auch wieder zuteil – Gratulation!

Kindergarten

Trotz der österreichweit recht geringen Geburtenzahlen können wir nun schon seit vielen Jahren zwei Kindergartengruppen halten. Die Gruppenzahlen belaufen sich jeweils auf ca. 15 Kinder. Da in jeder Gruppe 2 Betreuerinnen arbeiten, ist eine sehr individuelle Betreuung gewährleistet. Zusätzliche fachspezifisch ausgebildete externe Fachkräfte unterstützen das Kinderbetreuungsteam.

Das Wichtigste ist selbstverständlich, dass die Kinder im Kinder-

garten eine gute Vorbereitung für ihren späteren Schulbesuch erhalten. Für die ganze Gemeindebevölkerung und besonders für die Eltern ist es natürlich etwas ganz Besonderes, wenn ihre eigenen Kinder bei öffentlichen Auftritten teilnehmen und diese ihr Können unter Beweis stellen. Herausragende Kindergarten-Events sind natürlich die Teilnahme an den Feiern zum Erntedankfest und am Palmsonntag, das Laternenfest, die Nikolausfeier mit den Großeltern usw. Interne Projekte (Waldprojekt, ...) und Unternehmungen (Kürbisputzen, Kastanienbraten, Strudelbacken, etc.) runden das Jahresprogramm ab.



Kindergartenwandertag zum Gartenbaubetrieb Niederl in Unterzirknitz



Selbstgeflochtene Allerheiligenstriezel schmecken am besten

Volksschule

Unsere Volksschule ist eine „Musikvolksschule“, hier wird das Musizieren (vokal und instrumental) sehr großgeschrieben. Der hohe Standard der Volksschule Jägerberg wird jedes Jahr bei den großen Schulveranstaltungen (Weihnachtsfest und Schulschlussfeier) eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die dargebotenen Leistungen suchen Ihresgleichen.

Eine tolle Abwechslung und sehr motivierend sind die vielen Schulprojekte („Beerenweg“, „Känguru“, etc.) und natürlich die Schullandwochen und Wandertage.

Mit sehr viel Begeisterung wird von den Schülern und Eltern das SEMI-Projekt angenommen. Dabei lernen die Kinder sehr viel über gesunde Ernährung. Die Schulkinder kochen selber mit der Fachlehrerin, haben eine Riesengaudi dabei und können dann die Speisen selber verkosten.

Seit mehreren Jahren gestaltet die Volksschule Jägerberg eine eigene Homepage. Haben Sie schon mal reingeschaut unter: www.vsjagerberg.at ? Es zahlt sich aus: unkompliziert, informativ und sehr interessant!

Im Jänner 2007 wurde der Volksschul-Dachboden gründlich entrümpelt und die alten Schulmöbel nach Rumänien verschenkt.



Schulschlussfeier



Längst eine Selbstverständlichkeit im Unterrichtsprogramm: Computer in allen Klassen

Ehrungen

Neben all den vielen Leistungen von Einzelpersonen und vor allem auch von Vereinsfunktionären, die einer hohen Auszeichnung würdig sind, wurden nachstehend angeführte Einzelpersonen für ihre Leistungen und Verdienste von offiziellen Stellen feierlich ausgezeichnet.



• Herr Kolpingleiter Amtmann Gottfried wurde im Dezember 2009 von Frau Jugend-Landesrat Elisabeth Großmann für seine Leistungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit die Auszeichnung „meilenstein 2009“ verliehen.



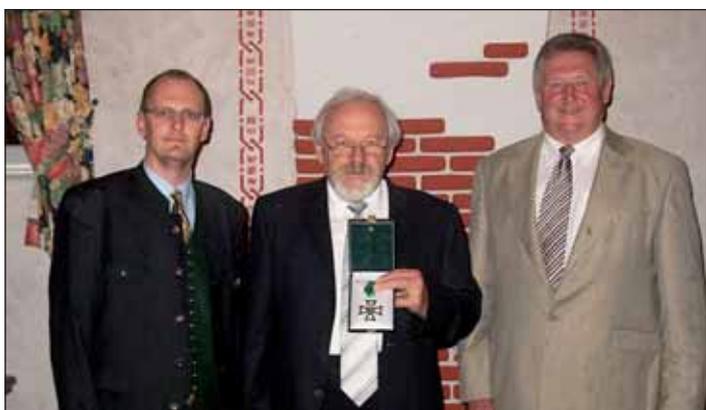
• Herr Pfarrer Mag. W. Koschat, der seit einiger Zeit auch Dechant des Dekanates Leibnitz ist, wurde im Dezember 2008 von der Diözese Graz-Seckau, Bischof Egon Kapellari, für seine Verdienste der Titel „Konsistorialrat“ verliehen.



• Herr OSR. Franz Christandl, VS-Direktor in Ruhe, wurde im Dezember 2005 gemäß einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses der Ehrenring der Marktgemeinde Jagerberg verliehen.



• Herr Dr. Anton Stradner, seit 30 Jahren Arzt in Jagerberg, wurde für seine Leistungen auf Antrag der Marktgemeinde Jagerberg vom Amt der Stmk. Landesregierung im Dezember 2006 der Titel „Medizinalrat“ verliehen.



• Herr Franz Eder, Seniorchef Firma Helopal Eder, wurde vom Amt der Stmk. Landesregierung im Mai 2008 auf Antrag der Marktgemeinde Jagerberg für seine Verdienste das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.



• Anlässlich ihres 102. Geburtstages (erstmalig in Jagerberg) stellte sich Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer persönlich als Gratulant bei Frau Kaufmann Notburga in Lugitsch 15 ein!

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern – ob erwähnt oder nicht erwähnt, ob gewürdigt oder nicht gewürdigt – sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Danke für die außergewöhnlichen Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit ausgesprochen!

Ausflüge

Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die jährlichen Gemeindeausflüge im Sommer. Der Veranstalter, die Marktgemeinde Jägerberg, legt dabei großen Wert darauf, dass alle GemeindebewohnerInnen die Möglichkeit zum Mitfahren haben und dass es finanziell und vom Programm her ansprechend ist. Es soll schlicht und einfach eine kameradschaftliche gemeinsame Unternehmung sein. So konnten im letzten Jahr ca. 120 Personen einen gemütlichen Ausflug ins sog. Joglland genießen.

Die Reiseziele der letzten Jahre waren:

- 2005: F. Stronachs Pferderennbahn Magna Racino in Ebreichsdorf
- 2006: Landesausstellung „Die Welt des Orients“ in Bruck und Leoben
- 2007: Hohe Wand in Niederösterreich mit „Skywalk“

- 2008: Neusiedlersee mit Mulastag-Fahrt
- 2009: Joglland mit Besuch der „Glückskapelle“ (am Masenberg) und Pöllauberg

Im Winter ist es mittlerweile schon zur Tradition geworden, dass die Marktgemeinde in den Semesterferien einen Familienschihtag veranstaltet. Weil das Schifahren ohnehin ein sehr teurer Spass ist, sind wir sehr bemüht, einen kostengünstigen und für Familien erschwinglichen aber zugleich ansprechenden Schiausflug zu organisieren. Um in der Früh nicht zu früh wegfahren zu müssen, gibt es für unterwegs ein Lunchpaket, zum Abschluss gibt es auf Gemeindekosten noch eine kleine Jause.

Wir freuen uns schon sehr, Sie wieder bei einem unserer nächsten Ausflüge begrüßen zu können.



Skywalk auf der Hohen Wand 2007



Neusiedlersee 2008



Glückskapelle auf dem Masenberg 2009



Jeder Gemeindeausflug endet mit einem gemütlichen Buschenschankbesuch.

Kapellen und Kreuze

Auf Initiative unzähliger Idealisten in den einzelnen Ortschaften wurden in den letzten Jahren im Gemeindegebiet von Jägerberg Kapellen, Kreuze, usw. restauriert oder auch neu errichtet. Hunderte Stunden unentgeltlicher Arbeit wurden geleistet, viel Geld wurde gespendet! Nun erstrahlen diese alten Kulturgüter und Zeugen christlichen Glaubens in neuem Glanz und sind die Mitwirkenden zu Recht stolz auf das gelungene Werk. Allen sei ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ ausgesprochen!



Zach-Florian-Gedächtnis-
kreuz (11. Dezember 2005)



Kapelle Unterzirknitz
am 02. Aug. 2009

Nieskapelle am 28. Mai 2007



Wagnerkreuz in Mitterbach
(bei Walter/Josl)
am 04. Oktober 2009



Kreuz in Hametberg
(bei Kupfer)
am 03. August 2008



Pestkreuz Grasdorf
(zwischen Wurzinger
u. Zach) im Herbst 2009

Glockenstuhl Grasdorf
am 05. April 2009



Pestkreuz
mit Kriegerdenkmal
Wetzelsdorf am 24. Mai 2009



Vorplatz Kapelle Lugitsch im Sommer 2009

Vereinsbeiträge

FF-Grasdorf

Nach dem Ankauf eines TLF 500 im Jahr 2005 wurde im Jahr 2008 ein Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft. Das Rüsthaus wurde Anfang der 90er Jahre errichtet und nun sollen als nächstes gewisse Renovierungsarbeiten (Fenster) erfolgen. Mit der Top-Ausrüstung konnten die stets sehr einsatzfreudigen Feuerwehrleute aus Grasdorf im ganzen Gemeindegebiet wertvolle

Dienste bei den Überschwemmungen im Sommer 2009 leisten. Weit über Jagerberg hinaus sind die „Grasdorfer Festtage“ sehr bekannt: Bestens organisierte Feste, mit denen die Vereinskassa sehr entlastet wird und viele zusätzliche Aktivitäten und Investitionen der Feuerwehr finanziert werden können. Überhaupt zeichnen sich die FW-Kameraden von Grasdorf durch ihre hervorragende Kameradschaft aus.



MTF-Segnung 2008



Sehr verlässlich: Wettkampfgruppe der FF-Grasdorf

FF-Jagerberg

Nach der feierlichen Übergabe eines Tragkraftspritzenanhängers TSA 750 (2005) wurde im Jahre 2009 ein neues Mannschaftstransportfahrzeug in Betrieb genommen. Nachdem das Tanklöschfahrzeug (ein Unimog, mit dem auch für die Marktgemeinde im Winter die Schneeräumung erfolgt) schon

über 20 Jahre alt ist, müssen die Feuerwehrkameraden schon fleißig auf ein neues Einsatzfahrzeug hinarbeiten. Ein Fixpunkt der FF-Jagerberg ist das jährliche Preisschnapsen mit zuletzt über 80 Teilnehmern. 2010 gibt es wieder einen großen Fetzenmarkt (ein solcher soll alle zwei Jahre stattfinden). Der Jugendarbeit wurde in den letzten Jahren sehr erfolgreich ein besonderer Stellenwert eingeräumt.



MTF-Segnung 2009



Fetzenmarkt 2008, den nächsten Fetzenmarkt gibt es am 10./11. April 2010.

FF-Wetzelsdorf

1996 wurde mit dem Bau des neuen Rüsthauses begonnen. Vor Fertigstellung des Monsterprojektes im Jahr 2006 musste die Feuerwehr Wetzelsdorf im Jahr 2002 noch ein Mannschafts-transportfahrzeug ankaufen. Im letzten Jahr schließlich wurde ein TLFA 1000 (Tanklöschfahrzeug mit 1000 Liter Wasser für Sofortmaßnahmen) in Betrieb genommen. Heuer folgt noch ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA 750). Dann ist auch die FF-

Wetzelsdorf perfekt ausgestattet.

Wetzelsdorf hat sich in den letzten Jahren über die Bezirksgrenzen hinaus einen hervorragenden Namen mit der Wettkampfgruppe gemacht. Weiters war man auf Grund der gewaltigen Investitionen sehr bemüht, mit verschiedenen Aktionen (Tag der offenen Tür, etc.) um Verständnis in der Bevölkerung zu werben.



TLF-A - Segnung 2009



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe der FF-Wetzelsdorf

Marktmusikkapelle

Unser Kulturträger Nummer 1! Nach mehrjähriger Bauzeit konnte im Spätsommer 2007 ein neues Vereinsheim seiner Bestimmung übergeben werden. Im Erdgeschoß ist ein Probenraum mit einer ausgeklügelten Akkustikeinrichtung eingebaut. Jetzt können alle Probenstücke auf Tonträger aufgenommen und kritisch analysiert werden. Weitere zeitgemäße Räumlichkeiten (Archiv, kleiner Probenraum, Büro, etc.) runden ein sehr funktionelles Gesamtwerk bestens ab.

Im letzten Jahr gab es wieder ein großes Bezirksmusikertreffen in Jagerberg: 40 Musikkapellen mit fast 1.300 MusikerInnen haben sich dieses phantastische Großereignis nicht entgehen lassen. Andere Veranstaltungen (Musizieren bei kirchlichen Anlässen, Ausrückungen, Weihnachtswunschkonzert, Fröhlichschoppen, etc.) machen jedes Jahr für alle MusikerInnen zu einem recht stressigen aber auch kameradschaftlichen und oft gemütlichen „Miteinander“. Jährlich gilt es, ca. 70 Termine wahrzunehmen.



Vereinsheimsegnung 2007



Bei unzähligen Anlässen nicht wegzudenken: Marktmusikkapelle Jagerberg

Männergesangsverein

Im November 1975 gegründet, kann der MGV-Jägerberg mittlerweile bereits auf eine lange Tradition zurückblicken. Viele große Veranstaltungen wurden bereits abgehalten – unzählige Proben waren für ein gutes Gelingen stets erforderlich. Grundsätzlich gibt es eine wöchentliche Probe, es gibt aber auch immer eine Winter- und Sommerpause.

Beim Männergesangsverein wird sehr viel Wert auf Kameradschaft gelegt. So bleibt auch vor, bei und nach den Proben genug Zeit für ein gemütliches Plauscherl. Gemeinsame Vereinsausflüge (am liebsten innerhalb Österreichs, zuletzt hat man im Zuge des Ausfluges im Wiener Stephansdom und im Dom zu Gurk eine hl. Messe gesungen), ein Wandertag am Nationalfeiertag mit Kolping und eine besinnliche Weihnachtsfeier runden das Jahresprogramm ab. Vor ein paar Jahren hat der MGV das beliebte Maisingen wieder aufleben lassen. Im Oktober 2009 veranstaltete der Männergesangsverein eine „musikalische Weltreise“: Die Sänger des MGV sangen bestens bekannte Volkslieder und Klassiker aus der ganzen Welt, Lieder aus Nord und Süd – eine richtige musikalische Weltreise.



Ein besonderer Auftritt: Messesingen im Wiener Stephansdom



Traditionelles Erntedankfest mit Erntekrone der Landjugend

Landjugend

Jugendgruppen, die früher Volkstanzkurse, Maskenbälle u.v.a.m. veranstaltet haben, haben es in der heutigen Zeit nicht leicht. Soviel wird von den Jugendlichen in der Schule und am Arbeitsplatz abverlangt, viel mehr aber wiegen die Einflüsse der Medien, das Riesenangebot kommerzieller Anbieter (Discos, usw.).

Nichtsdestotrotz bemüht sich die Landjugend Jägerberg, Jugendliche zu aktivem Mittun im Gemeindeleben zu motivieren. Die Jugendlichen wirken aktiv auf Lj-Bezirksebene und beim örtlichen Erntedankfest mit, betreiben einen Versorgungsstand am jährlichen Notburgasonntag, machen gemeinsame Ausflüge usw. Im Jahr 2006 wurden die beiden Ortsbegrüßungstafeln in Jägerberg renoviert, für den Kindergarten wurde eine Hobelbank (2008) gespendet.

Kolping

Seit über 48 Jahren gibt es die Kolpingsfamilie in Jägerberg. In dieser Zeit hat sich das Betätigungsfeld sehr verändert. Ursprünglich aus dem Kriegsgräbereinsatz in Frankreich nach Jägerberg gebracht, sind uns aus den ersten Jahren vor allem die großen Feste (10-Tage-Fest, Jugendcamp) bekannt.

Es ist sehr erfreulich, dass in den letzten Jahren so viele Jugendliche dem Kolpingverein beigetreten sind und gemeinsam eine sinnvolle breit gefächerte Freizeitgestaltung betreiben. Bildungsreisen in ganz Österreich und nach Straßburg wurden besucht.

Neben Fixterminen wie die Osteraktion, Nikolausaktion, Maianacht, Adventandacht, Notburgastand, Generalversammlung, etc. ist in den letzten Jahren vor allem der gemeinsame Wandertag am Nationalfeiertag mit dem Männergesangsverein sehr beliebt.

Eine eigene Zeitung, die 4mal jährlich erscheint (bisher 126 Ausgaben) und sich selbst zur Gänze aus Spendengeldern finanziert, zeichnet den Verein über die Gemeindegrenzen hinaus besonders aus.



Sehr erfreulich: viele junge Mitglieder bei der Kolpingsfamilie Jägerberg.

ÖKB-Jägerberg

Zu einem sehr aktiven Verein hat sich der ÖKB-Jägerberg entwickelt. Kaum ein anderer Kameradschaftsbund des Bezirkes wird so viele Ausrückungen aufzeigen können, noch dazu mit einer so regen Beteiligung! Kameradschaftspflege steht an erster Stelle. Man nimmt sich sehr viel Zeit im Verein für das miteinander, das Gespräch und die Gemütlichkeit.

In den letzten Jahren kann der ÖKB, Ortsgruppe Jägerberg, aber auch auf andere markante Punkte verweisen: Im Sommer 2006 wurde der Zugang zu dem außergewöhnlich schönen Kriegerdenkmal Jägerberg umgestaltet, sodass nun die Zufahrtsrampe für den Sargwagen sehr leicht zu überwinden ist. Im Sommer 2007 gab es in Jägerberg ein Bezirkstreffen mit weit mehr als 1000 (!) Teilnehmern. Im Feber 2008 wurde eine wunderschöne neue Fahne (mit der Darstellung der Hl. Notburga) geweiht. Heuer veranstaltet der ÖKB-Jägerberg schon zum zweiten Mal ein Landesschießen bei der Bezirksschießanlage Jägerberg. Beim jährlichen Notburgafest stellen die Kameraden des ÖKB-Jägerberg jedesmal ihren guten Zusammenhalt unter Beweis und schaffen dort eine gute wirtschaftliche Basis für eine erfolgreiche Jahresbilanz.



Vorstandsmitglieder des ÖKB-Jägerberg

Sportverein Jägerberg

Was wäre eine Gemeinde wie Jägerberg ohne funktionierenden Sportverein! Es ist aber auch nicht einfach, für ein solches „Unternehmen“ eine gesunde wirtschaftliche Basis sicher zu stellen. Den Verantwortlichen des Sportvereines Jägerberg ist



Die Kampfmannschaft des Fußballvereines im Herbst 2009

es in den letzten Jahren gelungen, die finanzielle Lage des Sportvereines zu konsolidieren, die Schulden abzubauen und mit positiven Zahlen zu bilanzieren. Das ist natürlich nur unter größtem persönlichen Einsatz einzelner Funktionäre möglich.

Nach dem Wiederaufstieg in die Gebietsliga ist es dem Sportverein recht gut gelungen, sich in dieser Klasse zu behaupten. Diese Liga ist für Jägerberg deshalb so interessant, weil die meisten Fußballmannschaften aus der Nachbarschaft „hier“ spielen und mit den zahlreichen Derbys viel Spannung und Begeisterung durch die vielen Zuschauer aber auch mehr Einnahmen gesichert sind. Voriges Jahr konnten wir uns sogar über das Engagement eines prominenten Spielers, der in der Bundesliga-Meistermannschaft ein fixes Leiberl gehabt hat, freuen und seine Extraklasse bewundern.

Im abgelaufenen Jahr hielt der SV-Jägerberg nach mehreren Jahren auch wieder ein großes Open-Air ab. „Steirerbluat“ gastierte zur Freude vieler hundert Gäste in Jägerberg - eine tolle Freiluftveranstaltung mit viel Positivwerbung für Jägerberg.

Tennisverein Jägerberg

Bald werden es 20 Jahre sein, dass es in Jägerberg zwei Tennisplätze und einen Tennisverein gibt. Viele Vereinsmitglieder haben von Anfang an Hand angelegt, um so kostengünstig wie möglich eine wirklich schöne Anlage zu schaffen und zu erhalten. Durch Vorauszahlungen der Mitglieder war es möglich, die teure Anlage ohne Fremdmittel zu errichten.

Mittlerweile kann der Tennisverein auch schon auf schöne sportliche Erfolge verweisen: Im Jahr 2008 wurde man immerhin Vulkanlandturnier-Sieger und eine Nachwuchsspielerin mischt überaus erfolgreich bei den nationalen und internationalen Meisterschaften mit – eine Ausnahmespielerin!

Auch gesellschaftlich kann sich der Tennisverein sehen lassen: Weithin bekannt ist die jährliche Play-Back-Show: Begeisterte und begeisternde Vereinsmitglieder bringen jedes Jahr eine ausverkaufte Mehrzweckhalle mit ihren Liedern zum Toben! Großer Beliebtheit erfreut sich auch jedes Jahr ein Herbstwandertag und ein Ausflug im Winter zu einem Adventmarkt.



Seit Jahres sehr erfolgreich: Die Spielerinnen und Spieler des Tennisvereines Jägerberg

ESV-Wetzelsdorf

Die erste Stockschießanlage befand sich im Hofe der Familie Krottmeier bis der ESV-Wetzelsdorf gezwungen war, eine neue Anlage zu errichten. Im Jahr 1994 wurde ein geeignetes Grundstück im Ortszentrum angekauft und sofort mit dem Bau der Bahn und des Clubhauses begonnen.

Mittlerweile kann der Stockschützenverein schon auf zahlreiche beachtliche Platzierungen bei nationalen Turnieren verweisen, viel bedeutender scheint jedoch die Tatsache, dass der ESV-Wetzelsdorf als Veranstalter vieler Turniere mit Mannschaften aus der näheren Umgebung auftritt. Dadurch sind stets viele Gäste anwesend und ein guter finanzieller Erfolg gesichert.

Auf eines sind die Mitglieder des ESV-Wetzelsdorf besonders stolz - das jährliche Gassfest im August: Nach einem ganztägigen Straßenturnier mit durchschnittlich 25 teilnehmenden Teams gibt es am Abend dann immer ein richtig gemütliches Gassfest mit vielen hundert Besuchern. Schon mehrere Male hat es in der Halle auch ein Rock-Konzert im Zuge der Kulturtage St. Stefan i. R. gegeben.



Die neue ESV-Halle ist das ganze Jahr über sehr gut ausgelastet.



Mittwochs und Freitags wird auch am Abend geschossen.

Eisschützenverein Jagerberg

Nach mehreren Heimstätten scheint der ESV-Jagerberg nun endlich eine gute langfristige Lösung gefunden zu haben: Neben den Tennisplätzen war zunächst eine „Loambahn“ errichtet worden. Auf Grund der Wetterverhältnisse hatte diese ein längeres Schießen nur selten zugelassen. So entschlossen sich die Vereinsmitglieder im Jahr 2007 eine Stockbahn mit Pflastersteinen zu errichten. Im Juni 2008 wurde eine völlig neue Schießanlage feierlich gesegnet und in Betrieb genommen. Nunmehr wird Mittwoch und Freitag abends sowie Samstag und Sonntag nachmittags begeistert geschossen. Nicht nur bei den üblichen drei Knödelschießen ist eine Riesengaudi garantiert!

Geplant für die nächsten Jahre ist, dass – sobald es die finanzielle Lage des Vereines zulässt – ein bescheidenes Clubhaus zum Aufbewahren der Stöcke und zum Kochen von Tee oder ähnlichem errichtet wird.

Sportschützen Jagerberg

International bekannt und anerkannt ist der Sportschützenverein Jagerberg. In den 90er Jahren haben sie mit der Errichtung ihrer unterirdischen Schießanlage begonnen. Im Endausbau soll sie über 120 Meter lang sein! Schon jetzt wird sie von Sportschützen aus Österreich und den Nachbarländern sehr geschätzt. Dazu kommt, dass die Polizei aber auch Jäger gerne die Anlage nutzen um im Falle eines Falles ihrer Verantwortung gerecht werden zu können.

Einzelne Vereinsmitglieder haben nicht nur sehr viel Arbeitszeit bei der Errichtung der Schießanlage investiert haben, sie haben auch in finanzieller Hinsicht sehr großzügig gewirkt. In den letzten Jahren wurde großes Augenmerk darauf gelegt, die finanziellen Außenstände zu reduzieren um so in den nächsten Jahren gestärkt in den weiteren Ausbau gehen zu können.

Keine Riesenveranstaltungen, sondern viele kleine Veranstaltungen prägen den Jahreslauf der Sportschützen Jagerberg. Dabei kommen immer wieder viele Gäste aus Nah und Fern nach Jagerberg, entdecken die Schönheiten des Ortes und beleben die Jägerberger Wirtschaft.



Die Schießanlage Jagerberg zieht viele Gäste aus Nah und Fern an.

Theatergruppe Jagerberg

Seit 1922 gibt es die Theatergruppe Jagerberg. Früher wurde nicht nur in den Gasthäusern in Jagerberg gespielt, die Theater-



Der Titel des heurigen Stückes („Erben will gelernt sein“) ist sehr vielversprechend...

gruppe spielte sogar in St. Stefan auf. Nun sind alle Beteiligten froh, dass es in Jagerberg eine sehr schöne und zweckmäßige Mehrzweckhalle gibt.

Eine der schwierigsten Aufgaben ist es jedes Jahr, ein gutes bzw. das richtige Theaterstück zu finden. Dann prallen schon mal sehr gegensätzliche Meinungen innerhalb der Theatergruppe aufeinander – aber irgendwann gibt es kein zurück mehr und: Ende gut, alles gut!

Jedes Jahr in der Fastenzeit gibt es dann die stets gut besuchten Theaterraufführungen. Vor allem auch „viele Gäste von auswärts“ stellen unter Beweis, wie sehr nach wie vor diese traditionelle Volkskultur geschätzt wird.

Und nach getaner Arbeit gibt es im Sommer als Belohnung immer einen gemeinsamen Ausflug.

Berg- und Naturwacht Jagerberg

Zusammen mit der Marktgemeinde Jagerberg und dem Tourismusverein Jagerberg wurden im letzten Jahr mehrere Wanderwege beschilbert. Bei der Anlegung der Wege wurde darauf Rücksicht genommen, dass auch heimische Betriebe (Buschenschenken, etc.) eingebunden werden bzw. die Wanderer die Möglichkeit haben, heimische Spezialitäten zu testen.

Mithilfe bei der Wanderwegmarkierung



Jedes Jahr ein gutes Werk...

MSV Streetrats Jagerberg

Zwei „Termine“ sind im Jahreslauf für den MSV-Streetrats Jagerberg unentbehrlich: Das Streetrattreffen bei Burlis-Hütte und der Versorgungsstand beim Notburgafest.

Auch schon zur Tradition geworden ist es für den MSV: „Jedes Jahr eine gute Tat“.

Ein beträchtlicher Teil des Reingewinnes der Veranstaltungen wird im Stillen für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Danke dafür.

Frauenbewegung

Zu Recht sehr stolz kann die Frauenbewegung Jagerberg auf viele ihrer Leistungen sein. Allen voran die jährliche Palmsonntagsaktion: Der Reinerlös wird jedes Mal der Krebshilfe gespendet. In insgesamt 10 solcher Aktionen wurden bisher weit mehr als 10.000 Euro für diesen guten Zweck gespendet.

Auch sonst bietet die Frauenbewegung ihren Vereinsmitgliedern und der ganzen Gemeindebevölkerung ein sehr reichhaltiges Jahresprogramm. 2009 entschloss man sich zu einem 4-Tagesausflug nach Kroatien, Bildungsfahrten zu Theater- u. Musicalaufführungen stehen genauso auf dem Programm wie ein jährliches Kuchenfest, eine Grillparty und Weihnachtsfeier für alle Vereinsmitglieder und deren Lebenspartner.

Sehr geschätzt wird auch immer die in den letzten Faschingstagen veranstaltete Mini-Playback-Show.



Frauenbewegung aktiv: Für die Krebshilfe bisher weit über € 10.000,- gespendet

Seniorenbund Jagerberg

Keinesfalls wie ein Pensionistenverein präsentiert sich der Seniorenbund Jagerberg, wie man einem sehr anspruchsvollen Jahresprogramm entnehmen kann. So wird sehr viel unternommen, um Geist und Körper fit zu halten: Tanzkurse, Vorträge, Ausflüge, Feiern usw.

Traditioneller Höhepunkt ist jedes Jahr Ende Jänner der Ball des Seniorenbundes Jagerberg. Für die zahlreichen Ausflüge und Werbefahrten gibt es jeweils ein Jahresprogramm, um sich entsprechend vorbereiten zu können. Die Weihnachtsfeier (immer am letzten Sonntag-Nachmittag) vor Weihnachten beginnt immer mit einer hl. Messe in der

Ausflug nach Slowenien: Drau-Floßfahrt



Pfarrkirche und findet ihre Fortsetzung beim Dorfwirt bei einer gepflegten Mahlzeit, Besinnung und ein wenig Musik.

Überhaupt kann man für den Seniorenbund feststellen: Nachdem die ältere Generation in ihrem Leben nicht nur die Sonnenseite kennengelernt hat, ist sie auch mit bescheidenen Freuden sehr glücklich und zufrieden. Gesundheit bleibt eben doch das höchste Gut! Gemeinsam statt einsam.



Hat ein sehr hohes Niveau: Frauenchor Jagerberg

Frauenchor

Eine sehr beliebte und geschätzte „kulturelle Einrichtung“ der Marktgemeinde Jagerberg ist der Frauenchor! Es geht den Frauen in keiner Weise um das Scheffeln von Geld, nein, die Frauen haben einfach eine wirklich große Freude am Gesang.

Alle zwei Jahre gibt es ein großes Konzert in der Mehrzweckhalle mit einem reichhaltigen musikalischen und kulinarischen Angebot. Weiters singen die Frauen jährlich am ersten Adventwochenende Adventlieder und am Gründonnerstag verschönern sie die ganze Liturgie. Auch beim Maisingen beteiligen sie sich gerne.

Es ist überhaupt auffallend, dass der Frauenchor sehr abwechslungsreiche Lieder singt und stets sehr flexibel auftritt.

Tourismusverein Saßtal, OG Jagerberg



Nach der Gründung im Jahr 2005 ist der Tourismusverein Saßtal ein bis dato bestens gelungenes Beispiel fruchtbarer Zusammenarbeit, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden

Glojach, Mettersdorf a. S., St. Stefan i. R. und Jagerberg.

Es wurden bereits mehrere Projekte gemeinsam realisiert, wie zum Beispiel die Sternwanderungen, die gemeinsame Werbung bei Messen in den Städten oder sogar in Deutschland. Neue Ansichtskarten und ein neues Prospekt wurden kreiert und aufgelegt, Wanderwege beschildert. Im letzten Dezember wurde von den Jägerberger TV-Mitgliedsbetrieben bereits zum zweiten Mal ein sehr gut besuchter Adventmarkt abgehalten.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Saßtal-Gutscheine. Ein ideales Geschenk für jeden Anlass. Erhältlich sind sie bei den Gemeindeämtern und Banken der Mitgliedsgemeinden, einlös-

bar in allen Geschäften, Gewerbebetrieben oder bei den Selbstvermarktern der Tourismusmitgliedsgemeinden.



Unter vielen Veranstaltungen und Aktionen sticht vor allem der Adventmarkt hervor.

Eishockeyclub Jagerberg

In Jagerberg eher den Insidern bekannt sind die EC Jagerberger Kings, weil sie zusammen mit den Teichpiraten aus St. Stefan ein Eishockeyteam bilden. Als kräftiges Lebenszeichen haben die Cracks kürzlich dem behinderten Rollstuhl- u. Triathlonsportler, Herrn Thomas Frühwirth (alias Tiggertom) eine namhafte Spende zukommen lassen.



...harte Burschen
mit einem
weichen Herz!

MCC-Hamet

Den Motocross Club Hamet, gegründet von Leber Erwin, Radkohl Roman und Rossmann Manuel, gibt es seit März 2001. Weil



Männer ohne Nerven!

es in der Steiermark nur eine Trainingsstrecke gibt (in Birkfeld), müssen die MC-Fahrer nach Kärnten, Slowenien oder Ungarn ausweichen. Ein bis zwei Mal pro Woche wird trainiert (Feber bis Oktober). Dazu kommen noch Trainingslager in Italien. Die Vereinsmitglieder, die in erster Linie ihrem geliebten Hobby nachgehen, konnten aber auch schon schöne sportliche Erfolge (zahlreiche Laufsiege und Stockerlplätze) feiern. Eine besondere Herausforderung ist natürlich jährlich das beliebte Erzberg-Rodeo, aber auch das weniger bekannte Hillclimbing Rachau.

Leider ist der Motorsport sehr kostspielig (aber wenn man mal vom Motocross-Virus infiziert ist ...). Deshalb müssen sich die Vereinsmitglieder beim „Riegl-Rock“ und beim Notburga-Versorgungsstand kräftig anstrengen, um das Budget abdecken zu können.

Reitclub Jagerberg

Seit 2007 gibt es den Reitclub Jagerberg – beim Hofe Maier in Hamet – und hat ca. 30 pferdebegeisterte Mitglieder. Ziel dieses Vereines ist es vor allem, den Reitsport als positive Freizeitgestaltung zu fördern.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden bereits beim Reit- und Einstellbetrieb Maier in Hamet abgehalten: Riesenwuzzlerturnier, mehrtägige Reitlager, gemütliche Ausritte, lehrreiche Trainingseinheiten – alles können Sie haben. Sehr großer Beliebtheit erfreut sich das schon zur Tradition gewordene jährliche Pferdefest im Sommer mit zahlreichen Attraktionen.

Jeder ist herzlich willkommen, man muss nicht unbedingt Pferdebesitzer sein! Man kann ja auch mal eine Wanderung Richtung Glojach unternehmen und die vielen Attraktionen entlang der Wegstrecke genießen. Ein Reiterstüberl (beim Pferdehof Maier) lädt zum Ausrasten und Erholen ein.



Ein Besuch beim Pferdehof Maier zahlt sich allemal aus.

Bauernbünde

Trotz der Gemeindezusammenlegungen in den 50er und 60er Jahren bestehen in Jagerberg als eine Besonderheit noch immer



Ehrung verdienstvoller BB-Mitglieder durch BB-Präsident Wlodkovsky in Wetzelsdorf.

drei Bauernbünde (Jagerberg, Lugitsch und Wetzelsdorf). In einer Zeit, wo es immer weniger Vollerwerbslandwirte gibt, wo es immer weniger Gerätegemeinschaften gibt, wo Informationen über Medien ausgetauscht und verbreitet werden und viele Aufgaben direkt bei der Bezirkskammer erledigt werden, ist es umso wichtiger, dass diese Plattform „Bauernbund“ nicht verloren geht, weil sie nicht gleichwertig ersetzt werden kann. Um gute Erfolge bei den Veranstaltungen erzielen zu können, ist es aber notwendig, dass bei den einzelnen Ortsgruppen viel Rücksicht aufeinander genommen wird. Nur mit einem geschlossenen Auftreten nach innen und außen, zwischen Jung und Alt, können die Interessen und Wünsche der Bauernschaft zufriedenstellend erfüllt werden.

Die wichtigsten Bauernbundveranstaltungen sind das Woazbraten und das Erntedankfest, sowie der Versorgungsstand am Notburgawochenende. Die Bauernbundausflüge sind immer ein heißer Tipp!

Wassergenossenschaft Wetzelsdorf

Die große Trockenheit in den 1980er Jahren veranlasste die Bewohner von Wetzelsdorf, sich um eine geeignete Trinkwasserversorgung umzusehen. 1989 wurde mit der Bohrung begonnen. Als sicher gestellt war, dass genügend Wasser gefördert werden kann, wurde im darauffolgenden Jahr ein Hochbehälter mit 80 Kubikmeter Fassungsvermögen errichtet. Im Jahr 2005 wurde der bestehende Brunnen saniert. 2007 wurde der Hochbehälter einer Generalsanierung unterzogen.

Mittlerweile sind 47 Haushalte an das Wasserleitungsnetz angeschlossen und werden tagtäglich mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgt.

Im Rahmen eines kleinen Festes anlässlich 20-Jahre-Wassergenossenschaft-Wetzelsdorf unter dem Motto „Ohne Wasser kein Leben“ wurde mehreren Mitgliedern für ihr jahrelanges verdienstvolles Wirken Dank und Anerkennung ausgesprochen, sowie eine Dankesurkunde überreicht.



Ehrung langjähriger Vorstandsmitglieder bei der Wassergenossenschaft

Kapellengemeinschaft Hamet-Mitterbach

Eigentlich hat es im Bereich Hamet-Mitterbach schon immer eine gute Zusammenarbeit gegeben. Im Zuge der Restaurierung der Kapelle („Langmichlkapelle“) war es notwendig, eine gute finanzielle Basis zur Deckung der hohen Ausgaben sicher zu stellen. Nach der Restaurierung der Kapelle wurde auch noch eine Glocke angeschafft.

Das jährliche Fest der Kapellengemeinschaft am Christi-Himmelfahrtstag ist mittlerweile zu einem beliebten Fixtermin im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde geworden.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass mit dem erarbeiteten Gewinn auch schon die Sanierung und Restaurierung der Wegkreuze bei Rauschnoni und Brandjosl sowie das Wognerkreuz mitfinanziert worden sind. Und nicht zuletzt werden gemeinsame Unternehmungen der Dorfgemeinschaft finanziell unterstützt.



Fixtermin am Christi-Himmelfahrtstag: Kapellenfest in Hamet



Jedes Jahr am Herz-Jesu-Sonntag: Kapellenfest in Lugitsch

Kapellengemeinschaft Lugitsch

Die Dorfbewohner von Lugitsch konnten im Jahr 2006 das 110-Jahr-Jubiläum ihrer Kapelle feiern. Ein Blitz hatte den vorhandenen Glockenstuhl schwer in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb wurde der Bau einer neuen Kapelle beschlossen. Jedes Jahr am Herz-Jesu-Sonntag begehen die Lugitscher ihr Kapellenfest. Im letzten Jahr hat sich die Dorfgemeinschaft aufgerafft und den Vorplatz der Kapelle auf eigene Kosten neu gestaltet. Nun wird das neue „Zentrum“ in der warmen Jahreszeit gerne für ein gemütliches Plauscherl genützt - so wie in guter alter Zeit! Der bisherige sehr schöne Kapellenbaum wurde im letzten Dezember geopfert und durfte die ganze Weihnachtszeit über die Pfarrkirche in Jägerberg schmücken.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg. Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jägerberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter.
Auflage: 800 Stück. Druck: Marko, Leitring

Wirtschaftsbund

In einer wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt die Jägerberger Wirtschaft ihr Bestes und bemüht sich sehr, dem Gegenwind, aus welcher Richtung er auch kommt, zu trotzen. Die Jägerberger Gewerbebetriebe schaffen Arbeitsplätze, sichern die Nahversorgung und sind beachtliche Steuerzahler!

Für ihre besonderen Leistungen wurden zuletzt vom Vulkanland mit dem Innovationspreis ausgezeichnet:



• Frau Karoline Schaden für ihre „Lern- und Legastheniewerkstatt“



• Die Fa. Schaden Lebensräume, Kat. Handwerk, für die Gartenküche

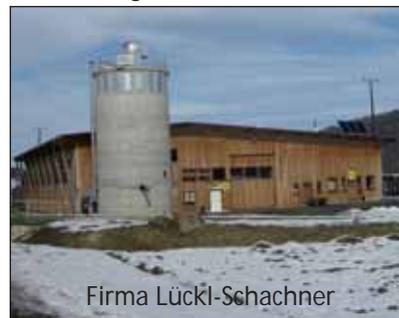


• Herr Dorfwirt Haiden für „traditionelle Gerichte und regionale Produkte“



• Fa. Ilse Hernach, Projekt Genuss Region Österreich

Es ist für uns alle von großer Freude, wenn neue Betriebe entstehen oder Betriebe erweitert werden. So hat die Zimmerei Lückl-Schachner in Grasdorf eine völlig neue Produktionshalle errichtet und bietet mittlerweile vielen Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. Auch der Dorfwirt Erwin Haiden in Jägerberg hat im Jahr 2009 sehr schöne Gästezimmer an das bestehende Gasthaus angebaut und in Betrieb genommen.



Sehr kundenfreundlich nach einem gelungenen Zu- und Umbau: Raiffeisenbank Jägerberg

Raiffeisenbank

Rechtzeitig zur Feier 110-Jahre-Raiffeisenbank Jägerberg wurde ein komplett neu gestaltetes Bankgebäude seiner Bestimmung übergeben. In der Planung wurde versucht, in jeder Hinsicht auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. In 3 Beratungsbüros können die Kunden noch intensiver und diskreter betreut werden. Trotz Modernisierung auf den aktuellsten Stand der Technik steht nach wie vor der persönliche Kundenkontakt in einer angenehmen Atmosphäre an erster Stelle.

Eine Selbstbedienungszone mit Bankomat, Nachttresor, Kontoauszugsdrucker und Überweisungsbox stehen neben einem großzügigen Schalterbereich zur Verfügung.

Auch die Räumlichkeiten der Zahnarztpraxis, Dr. Maria Kaufmann, wurden im Zuge der Bauarbeiten wesentlich vergrößert und verbessert.

Im Herbst 2008 hat die Marktgemeinde zusammen mit der Raiffeisenbank Jägerberg einen Defibrillator angekauft und im Foyer der Bank montiert. Dieser ist rund um die Uhr zugänglich und wirklich sehr einfach zu handhaben. Er ist so programmiert, dass man „im Falle eines Falles nichts falsch machen kann“.

Todesfälle 2005 bis 2010

ADAM Josef, Lugitsch 16, verst. 25.01.2009 * ADAM Maria, Lugitsch 16, verst. 19.03.2008 * BAUMANN Friedrich, Ungerdorf 21, verst. 02.05.2008 * BAUMANN Maria, Lugitsch 27, verst. 22.12.2006 * BAUMANN Rosina, Jagerberg 17, verst. 02.09.2009 * BODEN Ottilie, Lugitsch 40, verst. 09.02.2007 * BÖGNER Amalia, Oberzirknitz 9, verst. 26.12.2006 * BRADACS Fritz, Jagerberg 86, verst. 08.07.2009 * BRÜNNER Maria, Jahrbach 7, verst. 20.08.2009 * DUNKEL Alois, Unterzirknitz 11, verst. 08.07.2006 * EDER Alois, Grasdorf 57, verst. 06.08.2009 * EDER Berta, Lugitsch 3, verst. 30.05.2008 * EDER Florian, Ungerdorf 25, verst. 12.08.2009 * EDER Josef, Jahrbach 16, verst. 17.05.2005 * ENGELBRECHT Adolf, Pöllau 34, verst. 09.05.2009 * FASSL Anton, Grasdorf 37, verst. 10.04.2006 * FASSL Anton, Grasdorf 37, verst. 13.10.2006 * FRIEDL Peter, Lugitsch 43, verst. 16.04.2008 * FRUHWIRTH Alois, Jahrbach 19, verst. 05.01.2007 * FUCHS Johann, Jagerberg 29, verst. 22.11.2005 * GÖSSLER Peter, Jagerberg 79, verst. 12.06.2009 * GRASSMUGG Maria, Hamet 16, verst. 02.07.2007 * GUTMANN Josef, Wetzelsdorf 29, verst. 17.11.2008 * GUTMANN Josefa, Wetzelsdorf 40, verst. 07.05.2007 * HANDL Maria, Jagerberg 69, verst. 28.07.2005 * HARB Leonhard, Unterzirknitz 28, verst. 31.10.2008 * HARRER Johann, Jagerberg 12, verst. 19.02.2007 * HARRER Johanna, Jagerberg 12, verst. 30.06.2005 * HIRSCHMANN Alois, Lugitsch 53, verst. 07.11.2009 * HIRSCHMANN Christine, Grasdorf 35, verst. 04.03.2005 * HIRSCHMUGL Franz, Jagerberg 72, verst. 19.09.2008 * HÖDL Emmerich, Lugitsch 20, verst. 15.04.2006 * HÜTTER Franz, Lugitsch 27, verst. 04.03.2009 * HÜTTER Maria, Lugitsch 27, verst. 23.05.2008 * JAGSCH Maria, Lugitsch 36, verst. 26.08.2009 * JÖBSTL Johanna, Lugitsch 21, verst. 09.04.2007 * KAMPER Franz, Grasdorf 5, verst. 24.06.2007 * KARLIN Christine, Unterzirknitz 2, verst. 10.10.2005 * KARLIN Josef, Pöllau 16, verst. 07.02.2006 * KAUFMANN Anna, Lugitsch 13, verst. 22.02.2005 * KAUFMANN Johann, Pöllau 1, verst. 09.01.2008 * KAUFMANN Maximilian, Oberzirknitz 24, verst. 28.12.2006 * KAUFMANN Notburga, Lugitsch 14, verst. 19.12.2008 * KIRSCHNER Johann, Hamet 7, verst. 20.09.2007 * KONRAD Johanna, Oberzirknitz 43, verst. 31.01.2007 * KONRAD Klara, Unterzirknitz 27, verst. 06.09.2007 * KOVAC Martin, Ungerdorf 1, verst. 02.01.2005 * KRÖPFL Elfriede, Lugitsch 36, verst. 12.01.2008 * KROTTMEIER Maria, Wetzelsdorf 3, verst. 07.02.2010 * LADLER Albin, Grasdorf 4, verst. 20.04.2005 * LADLER Alfred, Grasdorf 4, verst. 11.11.2008 * LEBER Maria, Lugitsch 21, verst. 17.08.2007 * LEBER Rudolf, Hamet 5, verst. 28.11.2006 * LERNER Theresia, Pöllau 31, verst. 30.12.2006 * MONSCHEIN Johann, Jagerberg 37, verst. 02.12.2008 * NIEDERL Adolf Johann, Unterzirknitz 21, verst. 19.12.2005 * OGRIZEG Maria, Lugitsch 36, verst. 12.02.2005 * PLASCHG Theresia, Lugitsch 9, verst. 13.01.2009 * PLÖBST Maria, Pöllau 7, verst. 13.06.2008 * POCK Anna, Wetzelsdorf 24, verst. 03.07.2007 * POCK Emmerich, Ungerdorf 7, verst. 04.01.2010 * POSWEK Johanna, Jagerberg 11, verst. 23.06.2005 * REMLING Gerhard, Grasdorf 53, verst. 23.09.2009 * REMLING Markus, Grasdorf 53, verst. 12.03.2008 * RESCH Johann, Jagerberg 31, verst. 28.12.2009 * RIEDL Alois, Ungerdorf 17, verst. 25.08.2007 * RIEDL Theresia, Pöllau 23, verst. 05.02.2009 * RUDOLF Vanessa Nastasja, Unterzirknitz 7, verst. 06.08.2005 * SCHADEN Anton, Jagerberg 47, verst. 22.02.2010 * SCHADLER Erich, Lugitsch 14, verst. 30.08.2007 * SCHANTL Anna, Ungerdorf 33, verst. 01.12.2009 * SCHANTL Karl, Grasdorf 59, verst. 14.03.2009 * SCHLICK Stephan, Jagerberg 79, verst. 03.09.2009 * SCHÖBER Aloisia, Jagerberg 36, verst. 01.04.2009 * SIXT Alois Bernhard, Jagerberg 38, verst. 27.11.2005 * SOMMER Johann, Lugitsch 44, verst. 11.04.2008 * STREISSGÜRTEL Vinzenz, Wetzelsdorf 33, verst. 21.12.2008 * SUPPAN Franz, Ungerdorf 19, verst. 12.06.2008 * SUPPAN Helmut, Jagerberg 40, verst. 20.03.2006 * SYNOVERSKA Rosalie, Grasdorf 14, verst. 27.03.2009 * TIEBER Maria, Lugitsch 36, verst. 22.08.2006 * TOTTER Jakob, Pöllau 22, verst. 20.12.2005 * TROPPER Josef, Grasdorf 62, verst. 26.01.2006 * TRUMMER Aloisia, Jagerberg 56, verst. 28.08.2005 * URL Franz, Jagerberg 34, verst. 28.12.2005 * WAGIST Maria, Unterzirknitz 25, verst. 01.07.2005 * WAIDINGER Alois, Wetzelsdorf 19, verst. 20.04.2007 * WEBER Franz, Jagerberg 73, verst. 20.07.2007 * WEBER Josef, Jagerberg 61, verst. 26.12.2009 * WURZINGER Josefa, Unterzirknitz 20, verst. 02.10.2008 * WURZINGER Theresia, Pöllau 27, verst. 25.05.2008 * WURZINGER Viktor, Unterzirknitz 20, verst. 04.12.2007 * ZACH Johann, Grasdorf 28, verst. 08.11.2007 *

Eine fünfjährige Gemeinderatsperiode geht zu Ende. Eine jüngere Generation wird die Geschicke unserer Marktgemeinde in die Hand nehmen und mit Sicherheit ihr Bestes zum Wohle aller Jagerbergerinnen und Jagerberger geben. Alles Gute dazu!

Jagerberg ist unsere Heimat. Bedenken Sie, wie schön es in Jagerberg ist. Bei uns ist es lebenswert. Wir müssen öfter und mehr positiv denken und die Angebote wertschätzen. Nicht nur arbeiten – gönnen Sie sich mehr!

Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg!

